

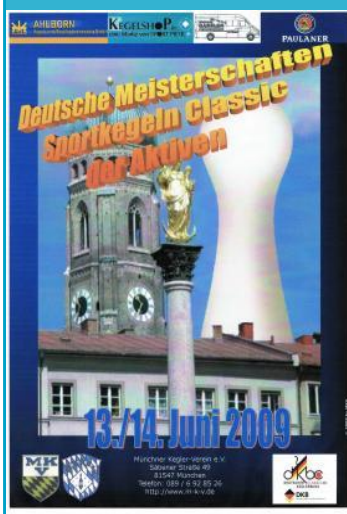
Offizielles Onlinemagazin des DKBC



Deutsche Meisterin Damen: Daniela Kicker



Deutsche Meisterin U23: Saskia Seitz



DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFTEN 2009 IN MÜNCHEN



Deutscher Meister Herren: Jürgen Zeitler



Deutscher Meister U23: Steven Thürer

INHALTSVERZEICHNIS

Deutsche Einzelmeisterschaften	3 - 7
Deutsche Jugendmeisterschaften	8 - 12
Deutsche Einzelmeisterschaften Senioren	12 - 13
DKBC-Pokal	13 - 14
Bundesliga-Story	15 - 17
Aus den Ländern	17 - 20
BKSA-Veranstaltungen	21
Turniere	22 - 24

Wichtige Mitteilung für alle Klubs der 1., 2. und 3. Bundesligen Damen und Herren:

Im Moment ist noch Sommerpause im Ligen Spielbetrieb, doch die neue Saison wirft bereits ihre Schatten voraus. Auch in diesem Jahr wollen wir im Online-Journal, das direkt vor dem Saisonstart am 12. September 2009 erscheinen wird, die Kaderdaten aller Klubs der 1. Bundesliga (100/200 Wurf und 120 Wurf, sowie der 2. und 3. Bundesligen) veröffentlichen. Da es in der Vergangenheit zu Missverständnissen mit der Meldung bei Spielleiter Robert Rammler gekommen ist und das Online-Formular für

die weitere Verarbeitung im Pressebereich nicht geeignet war, bitten wir alle Klubs, uns ihre **Meldung bis 20. Juli** als Word-Dokument nach unten aufgeführtem Beispiel zu mailen. Bitte keine Meldungen in Tabellenform (Excel) oder sonstigen Formaten. Bitte auch die Satzzeichen etc. wie untenstehend verwenden, da alles ein einheitliches Bild ergeben soll. Bitte daran denken: für jeden Klub ist es nur einmal Arbeit, die Redaktion muss fast 150 Klubs bearbeiten. Im letzten Jahr war eine Arbeitszeit von rund 130 Stunden nötig.

Wichtig sind natürlich auch Fotos. Wir möchten wieder ein Teamfoto sowie Einzelfotos sämtlicher Spieler/Spielerinnen und vom Trainer, und dies in bestmöglicher Bildschärfe und Auflösung. Internetbilder mit 5 oder 7 KB sind ungeeignet. Auch die Fotos sollten am 20. Juli vorliegen; in Ausnahmefällen kann das Teamfoto oder einzelne Fotos noch beim ersten Saisonspiel gemacht werden. Erfahrungsgemäß ist es jetzt im Juli aber einfacher als dann in der Urlaubszeit. Im letzten Jahr hat das bei vielen Klubs gut geklappt, manche haben aber auch nie irgendwelche Bilder geschickt. Das verträgt sich allerdings schlecht mit der Öffentlichkeitsarbeit, die immer alle fordern. Es ist schade, wenn jemand Spieler des Tages wird, und es ist kein Foto vorhanden.

Wichtig: Bitte alle Daten und Fotos ausschließlich an folgende Adresse senden: presse@dkbc.de Bitte keinesfalls Fotos an Robert Rammler schicken.

ACHTUNG !

Classic Journal Online Ausgabe 53
erscheint am: **10. Juli 2009**

Redaktionsschluss: **1. Juli 2009**

Classic Journal Online Ausgabe 54
erscheint am **11. September 2009**

Redaktionsschluss: **20. Juli 2009**



Classic Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund Classic (DKBC)
Geschäftsstelle
Schwabenstraße 27, 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel.: 07946-9447170, Fax: 07946-9447171
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: <http://www.dkbc.de>

Satz und Layout:

Rolf Großkopf, Prinzessinweg 58, 26122 Oldenburg
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Redaktion:

Michael Rappe, Postfach 1265, 69183 Walldorf
Telefon (06227) 871815 - Telefax: (06227) 871816
E-Mail: presse@dkbc.de

Rot-Weiß Zerbst

Sportwart: Lothar Müller, lomue.zerbst@t-online.de

Homepage:

Pressewart:

lokal zuständige Tageszeitung:

Abgänge: Radek Hejhal (Stolzer Kranz Walldorf)

Zugänge: keine

Trainer: nicht genannt

Mannschaftskader: Marcus Gerdau, geb. 1974, persönliche Bestleistung 1129 Kegel; Jürgen Zeitler, 1976, 670, 1013; Timo Hoffmann, 1970, 1122; Oliver Scholler, 1973, 1125; Torsten Reiser, 1977, 1122; Boris Benedikt, 1966, 1060; Ivan Cech, 1976, 1121; Sven Tränkler, 1973, 1093;

Eigenes Saisonziel: Titelverteidigung

Favoriten: Bamberg, Ravensburg, Zerbst

Größte Erfolge: Welpokalsieger 2007, Vize-Welpokalsieger 2006, Champions League 3. Platz 2007 und 2008, Deutscher Mannschaftsmeister 2006, 2007, 2008, Deutscher Pokalsieger 2006, 2007, 2008, Mannschaft des Jahres in Sachsen-Anhalt 2007.

Deutsche Einzelmeisterschaften Damen und Herren sowie U23

Favoritensiege durch Daniela Kicker, Jürgen Zeitler und Saskia Seitz – Steven Thürer triumphiert bei den Junioren

Die deutschen Einzelmeisterschaften des Jahres 2009 werden als Titelkämpfe der Rekorde und Bestleistungen in die Geschichte eingehen. Auf der Kegelanlage an der Säbener Straße in München, unweit des Trainingsgeländes des FC Bayern, gab es an beiden Tagen Leistungen zu sehen, die die Zuschauer restlos begeisterten. Kaum eine Kegelbahn in Deutschland ist so „fallträchtig“. In diesem Rekordfestival konnte wie schon im Vorjahr keiner der Titelverteidiger erneut das oberste Siegerpodest erklimmen. Kurz nach der Mannschafts-WM in Dettenheim triumphierten die Favoriten. Die Nationalspieler hatten ein automatisches Startrecht, weil sie sich wegen der WM nicht über die jeweiligen Landesmeisterschaften qualifizieren konnten. Bei ihnen war die Frage, wie sie sich nach dem Saisonhöhepunkt WM auf diese Meisterschaften würden einstellen können. Offenbar sehr gut, denn Daniela Kicker siegte bei den Damen, Jürgen Zeitler bei den Herren und Saskia Seitz bei den Juniorinnen U23. Nur der Name von Steven Thürer war bei den Kegelinteressierten noch nicht so geläufig. Der Regensburger sicherte sich den Titel bei den Junioren U23.



Alle Sieger der DM in München.

Herren: Jürgen Zeitler entreißt Thomas Schneider den Titel

1105 Kegel – Mit dieser unglaublichen Zahl schockte Thomas Schneider im Vorlauf die gesamte Konkurrenz. „Mein erster 1100er“, freute sich der Münchner bei seinem Heimspiel. Das waren immerhin 26 Kegel Vorsprung vor der starken Zerbster Fraktion mit Jürgen Zeitler (1079), Torsten Reiser (1076) und Sven Tränkler (1075). Wie hochklassig die Konkurrenz war, zeigt die Tatsache, dass ein Tausender nicht fürs Finale reichte. Martin Herold (1008) und drei weitere Spieler mit 1004 bzw. 1000 Kegeln mussten am Sonntag zuschauen. Titelverteidiger Mario Beraldo erreichte mit 1018 Kegeln als Zwölfter gerade noch den Endlauf.

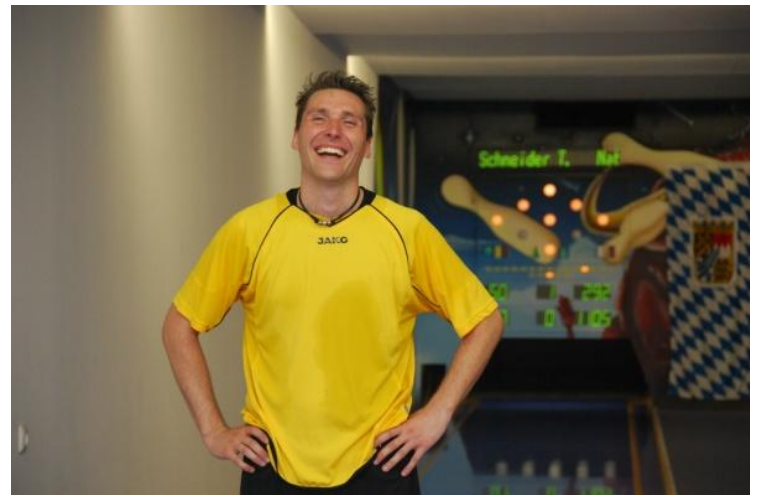
Dort trumpfte dann Jürgen Zeitler mächtig auf. Mit 1101 Kegeln entriss er Lokalmatador Thomas Schneider noch den Titel. Die Freude des früheren Ambergers war groß. „Die Bahnen in München sind sehr fallträchtig, daher diese hohen Ergebnisse. Nach der WM habe ich erst einmal Pause gemacht, aber mich in den letzten zehn Tagen vor München doch gut vorbereitet. Nun folgt noch ein Ereignis, das DKBC-Pokalfinale Ende Juni. Die Pause wird dieses Jahr leider sehr knapp ausfallen, denn Anfang August beginnt schon die Vorbereitung“. Thomas Schneider war über Platz zwei keinesfalls enttäuscht. „Ich muss nur aufpassen, dass ich nicht das Michael-Ballack-Syndrom bekomme“, witzelte er nach Platz zwei beim Einzel-Weltpokal, der Mannschafts-WM und jetzt bei der Deutschen. Er wird sich künftig zu den bereits sechs Zerbstern im Endlauf gesellen. „Ja, ich wechsle zu Rot-Weiß Zerbst“, bestätigte Schneider, der von seinen Fans begeistert gefeiert wurde. Die Sprechchöre „Thomas Schneider, Thomas Schneider, Du bist der beste Mann“, ließen ihn strahlen. Zum ersten Mal bei einer DM auf dem Treppchen stand Torsten Reiser und war dementsprechend zufrieden.

Ergebnisse Herren:

1. Jürgen Zeitler (KKB Bitterfeld, 1079+1101=2180 Kegel)
2. Thomas Schneider (MKV München, 1105+1036=2141)
3. Torsten Reiser (KKB Bitterfeld, 1076+1042=2118)
4. Michael Schobert (SKV Fürth, 1067+1040=2107)
5. Axel Schondelmaier (KV Walldorf, 1042+1055=2097)
6. Timo Hoffmann (KKB Bitterfeld, 1044+1047=2091)
7. Sven Tränkler (KKB Bitterfeld, 1075+1015=2090)
8. Mario Beraldo (Post SV Mainz, 1018+1069=2087)
9. Marcus Gerdau (KKB Bitterfeld, 1055+1029=2084)
10. Rainer Perner (KV Mutterstadt, 1039+1038=2077)
11. Holger Walter (SKV Mörfelden, 1038+1025=2063)
12. Udo Volkland (KKB Bitterfeld, 1030+976=2006)



Zeitler freute sich über 1101 Kegel im Finale und den Sieg.



Thomas Schneider strahlte am ersten Tag über unglaubliche 1105 Kegel, konnte die Führung aber nicht halten.

KEGELSHOP.de



Damen: Daniela Kicker nicht zu schlagen

„Diese Saison ist ein Wahnsinn für mich. Weltmeisterin, deutsche Meisterin im Einzel und mit der Mannschaft, ich weiß gar nicht, was ich dazu sagen soll. Jetzt freue ich mich auf die verdiente Pause“. Die Bambergerin Daniela Kicker freute sich riesig über diesen Einzeltitel. Mit 546 Kegeln ließ sie im Vorlauf aufhorchen, sie hatte von ihrer fantastischen WM-Form offenbar nichts verloren. Doch die anderen Mannschafts-Weltmeisterinnen saßen ihr im Nacken. Simone Bader glänzte mit 543, Ursula Zimmermann folgte mit 524 Kegeln. Weit zurück lagen Corinna Kastner (499) und Titelverteidigerin Diana Seberkste (495). Seberkste konnte eine ähnliche Aufholjagd wie im Vorjahr nicht wiederholen, doch Kastner legte im

Finale mächtig los. Mit 526 schaffte sie das beste Resultat des Sonntags vor Ute Vincon (vormals Beckert) mit 519 Kegeln. Das reichte Kastner noch zur Vizemeisterschaft, obwohl auch Ursula Zimmermann auf 1025 Kegel kam. Doch die Eppelheimerin hatte an beiden Tagen das bessere Abräumergebnis. Mit dem Titel wurde es für sie also wieder nichts, doch die Einzel- und Mannschaftsweltmeisterin nahm es nicht tragisch. „Es ist immer schwer sich am Ende einer Saison mit so vielen Höhepunkten zu motivieren und in Form zu sein“, meinte Kastner. „Ich habe am ersten Tag einfach zu schlecht gespielt“, gab sie zu. Ursula Zimmermann hatte seit der WM gar nicht trainiert. „Dafür ist ein dritter Platz doch gut“, meinte die Liedolsheimerin.

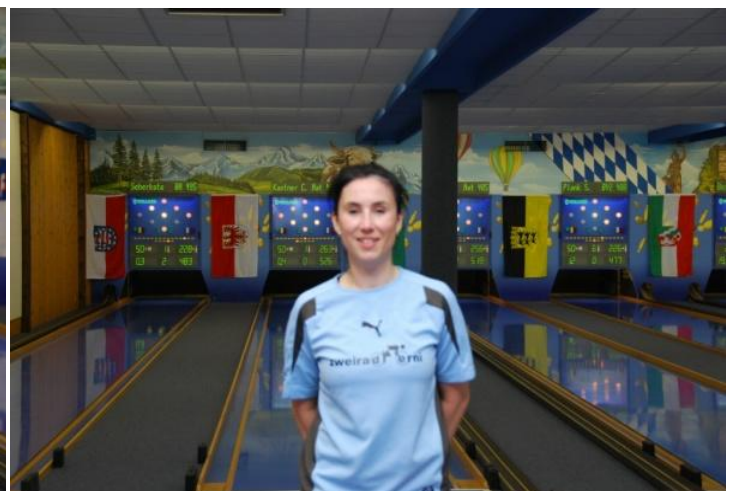
Die viertplatzierte Natalie Hafen vom DSKC Eppelheim wusste nicht so recht, ob sie sich freuen oder ärgern sollte. Mit zwei persönlichen Bestleistungen (511 und 513) kam sie auf insgesamt 1024 Kegel und verpasste damit das Treppchen denkbar knapp um einen Kegel. „Die letzten fünf Würfe war mehr drin“, bedauerte sie, der letzte war sogar ein Fehlwurf. Ein simpler Zweier hätte ihr zur deutschen Vizemeisterschaft gereicht. „Das ist im Ergebnis ärgerlich, aber mit meiner Leistung bin ich sehr zufrieden“. Hafen war erst durch die Verletzung einer Spielerin ins Feld gerückt.

Ergebnisse Damen:

1. Daniela Kicker (KV Bamberg, 546+500=1046)
2. Corinna Kastner (KV Eppelheim, 499+526=1025)
3. Ursula Zimmermann (KV Liedolsheim, 524+501=1025)
4. Natalie Hafen (KV Eppelheim, 511+513=1024)
5. Simone Bader (BKSV Stuttgart-Nord, 543+474=1017)
6. Ute Vincon (KV Bamberg, 485+519=1004)
7. Carla Keßler-Regel (KKV Südharz, 518+479=997)
8. Anja Schmidt (KSV Spree-Neiße, 503+483=986)
9. Diana Seberkste (SKV Hockenheim, 495+483=978)
10. Katja Bender (KV Sandhausen, 514+452=966)
11. Sandra Plank (SKV Regensburg, 488+477=965)
12. Manuela Fetzer (SKC Mundenheim, 507+435=942)



Mit großartigen 546 Kegeln legte Weltmeisterin Daniela Kicker im Vorlauf den Grundstein zum Sieg.



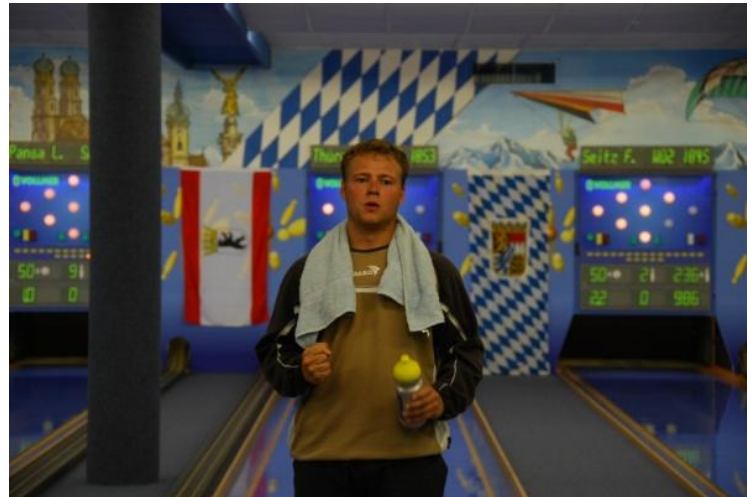
Mit 1025 Kegeln lagen Ursula Zimmermann und Corinna Kastner gleichauf. Die bessere Abräumleistung entschied für Kastner.

U23 männlich: Steven Thürer, ein Meister der Konstanz

Auch die Junioren zeigten Leistungen die aller Ehren wert waren. Am konstantesten war der Regensburger Steven Thürer, der 1053 Kegeln am ersten Tag 1052 folgen ließ und damit verdient deutscher Meister wurde. Ein Stammgast auf dem Siegerpodest ist Lars Pansa vom TSV Zwickau. Vor zwei Jahren Meister, letztes Jahr Dritter und diesmal wurde es Silber. Seine 1071 Kegel im Finale waren großartig. Einen Niedersachsen gibt es nicht allzu oft auf den Siegerentrepchen bei deutschen Meisterschaften zu sehen. Thomas Henneke schaffte dieses Kunststück als Dritter. Fabian Seitz fiel nach einem völlig enttäuschenden Finalergebnis noch von Platz zwei auf sieben zurück.

Ergebnisse U23 männlich:

1. Steven Thürer (SKV Regensburg, 1053+1052=2105)
2. Lars Pansa (TSV Zwickau, 1015+1071=2086)
3. Thomas Henneke (VWK Wolfenbüttel, 1022+1048=2070)
4. Manfred Hanikel (KRC Kipfenberg, 1026+1039=2065)
5. Christian Koller (KV Geislingen, 1038+1014=2052)
6. Andreas Christ (KV Primasens, 1007+1037=2044)
7. Fabian Seitz (KV Jagst, 1045+986=2031)
8. Patrik Hirsch (ZSV Zwickau, 1009+996=2005)
9. Sven Völkl (SKV Mörfelden, 1001+978=1979)
10. Patrick Ortloff (KV Bad Neustadt, 987+960=1947)
11. Steffen Kraus (KK Eisenbach, 984+956=1940)
12. Patrik Voigt (TSV Zwickau, 966+952=1918)

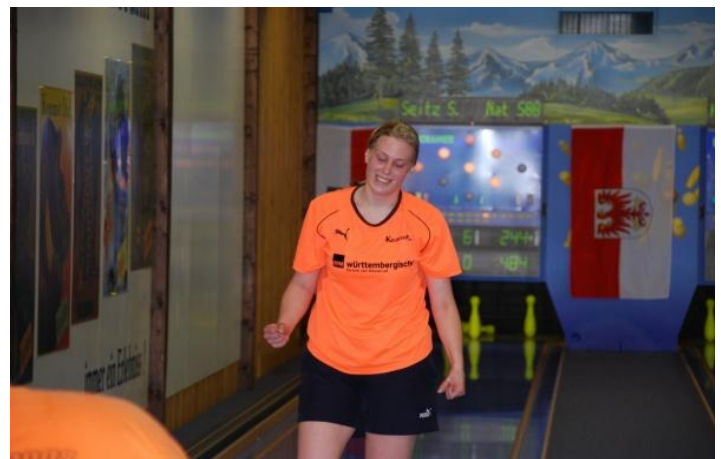


Junior Steven Thürer schaffte zwei konstant starke Leistungen und gewann verdient den Titel.

U23 weiblich: Saskia Seitz mit weiterem Titel

Die Liedolsheimerin Saskia Seitz fügte ihrer beeindruckenden Titelsammlung einen weiteren hinzu. Nach dem ersten Tag lag sie mit 500 Kegeln noch 13 Zähler hinter Christin Kleinstück aus Bautzen zurück. Bei der liefes jedoch am zweiten Tag nicht so gut, so dass Seitz noch vorbeiziehen konnte. Mehr drin war für die Hockenheimerin Yvonne Seiler, die jedoch im Finale sehr schlecht abräumte. Das Abräumen ist sonst ihre Stärke, doch nach einer guten Leistung im Vorlauf liefes am Finaltag nicht so gut. „Ich habe abgeräumt wie der erste Mensch“, meinte Seiler selbstkritisch, freute sich aber sehr über den letztlich guten dritten Platz. Dahinter landete Titelverteidigerin Julia Albert aus Lorsch. Ihr Rückstand nach dem ersten Tag war zu groß, mit 496 Kegeln wies sie das beste Finalresultat auf. Die Hagenerin Tanja Bock fiel von Platz drei nach Tag eins noch auf Rang neun zurück.

1. Saskia Seitz (KV Liedolsheim, 500+490=990)
2. Christin Kleinstück (MSV Bautzen, 513+460=973)
3. Yvonne Seiler (SKV Hockenheim, 489+476=965)
4. Julia Albert (SKV Lorsch, 463+496=959)
5. Linda Lang (SKV Waldkirch, 474+462=936)
6. Rafaela Kummer (SKV Ingolstadt, 456+462=918)
7. Bettina Neudorfer (KV Passau, 462+456=918)
8. Simone Keidel (VWK Wolfenbüttel, 456+456=912)
9. Tanja Bock (KV Hagen, 491+411=902)
10. Anja Jarschel (KSV Hainichen, 457+440=897)
11. Melanie Helbach (Schott Mainz, 464+427=891)
12. Kristina Roos (SKV Neustadt, 454+422=876)



Geschafft! Saskia Seitz wurde ihrer Favoritenrolle gerecht.



Yvonne Seiler schaut enttäuscht: Mit einer besseren Abräumleistung wäre im Finale noch mehr als Platz drei drin gewesen.



Die Zuschauer konnten zahlreiche Spitzenleistungen bejubeln.



DKBC-Präsident Fred Altmann dankt dem Referenten für Leistungssport, Rüdiger Baumgardt, für seine engagierte Arbeit.

Fotos (12): Uwe Klaw

Aufatmen beim MKV

„Ich habe jetzt Feierabend“. Gerade hatte DKBC-Präsident Fred Altmann die deutschen Meisterschaften mit dem üblichen Sportgruß beendet, da sehnte er sich nach Ruhe. Für seinen Verein, den MKV, waren diese Meisterschaften Höhepunkt und Abschluss einer ganzen Reihe von hochkarätigen Veranstaltungen. Im März war man kurzfristig mit der Ausrichtung des Länderspieles gegen Ungarn eingesprungen, dann folgten über Pfingsten die deutschen Jugendmeisterschaften und jetzt die DM der Damen und Herren sowie der U23. Große Herausforderungen, aber auch eine große Belastung für die ehrenamtlichen Helfer. Doch die erledigten ihre Aufgaben mit Bravour. „Ich muss ihnen ausdrücklich danken“, meinte Altmann und bezog in diesen Dank auch Sportdirektor Hans Paul mit ein, der bei der DM als Hallensprecher fungierte. Altmann sprach von „einer tollen Veranstaltung mit mehreren deutschen Rekorden und wunderbarem Sport“. Die zahlreichen Zuschauer fanden das auch und sparten nicht mit Beifall für die Leistungen.

Michael Rappe



Fred Altmann und Bayerns Sportdirektor Hans Paul hatten die Titelkämpfe jederzeit voll im Griff.

Videofilm über die DM in München

Auch über die DM in München gibt es in wenigen Tagen wieder einen Videofilm beim Internetsportsender rsk1 (www.rsk1.de) zu sehen. Er hat eine Länge von rund 50 Minuten und umfasst neben Szenen vom Wettkampfgeschehen des Finaltages und der Siegerehrung auch Interviews mit einigen Siegern. Wir werden den Zeitpunkt der Veröffentlichung auf den gängigen Homepages und in den Foren veröffentlichen

Deutsche Jugend-Meisterschaften, 30. Mai bis 1. Juni 2009 in München

Sechs deutsche Rekorde bei hochklassigen Meisterschaften

Mannschaftswettbewerbe

U18 weiblich:

Im Vorjahr verpasste der KV Bamberg den Meistertitel noch mit 33 Kegeln gegen den KV Aschaffenburg. In München sah es lange Zeit wieder nach dem Vizemeistertitel aus. Doch dem fantastischen Endspurt von Laura Lamprecht (KV Bamberg) mit dem Tagesbestwert von 489 Kegeln konnte die Schlussstarterin Antonia Hoffmann vom Kyffhäuser KV mit 448 Kegeln nicht standhalten. Somit behielten die Bayern ihre Lederhosen wie schon öfters an.

1. KV Bamberg (Anna Mürschberger 447, Denise Gaminek 468, Melissa Stark 445, Laura Lamprecht 489) 1229 Volle+620 Abräumen = 1849 Kegel
2. Kyffhäuser KV (Loreen Albert 474, Schirin Brandt 460, Swenja Brandt 454, Antonia Hoffmann 448) 1240+596=1836
3. SKV Plauen (Lisa Reuter 462, Nicole Goller 433, Anna Müller 444, Jessica Goller 445) 1187+597=1784
4. KV Aschaffenburg (1250+531=1781)
5. DJK Münster (1214+559=1773)
6. KV Heidelberg (1194+575=1769)
7. KFV Oberspreewald Lausitz (1214+550=1764)
8. Goldene Neun Essenheim (1173+571=1744)
9. SKV Hochschwarzwald (1160+551=1711)
10. KSC Hattenburg (1181+523=1704)
11. KV St. Georgen (1182+508=1690)
12. KKB Anhalt-Bitterfeld (1182+508=1690)
13. SKV Weiden (1189+498=1687)

U18 männlich:

Auch bei der männlichen Jugend U18 konnte der KV Aschaffenburg seinen Meistertitel von 2008 nicht verteidigen. Vor dem letzten Durchgang hatte die Mannschaft aus Eppelheim die besten Karten. Doch Robin Loy erreichte mit 454 Kegeln nicht das gewünschte Resultat von 470 Kegeln.

Somit wurde der SKV Amberg verdient deutscher Meister. Die Tagesbestwerte erzielten Patrick Krieger (Amberg) sowie Kai Schneider (Eppelheim) mit jeweils 535 Kegeln. Nebenbei wurde der deutsche Mannschaftsrekord aus dem Jahr 2004 um 103 Kegel verbessert.

1. SKV Amberg (Patrick Krieger 535, Christian Kraus 482, Sebastian Kraus 465, Patrick Fickenscher 502) 1288+696=1984 Kegel
2. KV Aschaffenburg (Fabian Kirsch 518, Patrick Lebert 489, Felix Imhof 483, Marco Matheis 485) 1263+712=1975
3. KV Eppelheim (Kai Schneider 535, Christian Brunner 474, Marlo Bühler 506, Robin Loy 454) 1255+714=1969
4. DJK Münster (1238+636=1874)
5. SKV TuS Hirschau (1232+628=1860)
6. MTG Wangen/Allgäu (1234+615=1849)
7. KK Saale-Orla (1221+610=1831)
8. SVW Mainz (1196+603=1799)
9. KSKV Elbe Elster (1253+540=1793)
10. Post SV Leipzig (1225+559=1784)
11. SKV Waldkirch (1194+572=1766)
12. KFK Mersenburg-Querfurt (1191+571=1762)
13. VWK Wolfenbüttel (1188+573=1761)



SKV Amberg wurde deutscher
Mannschaftsmeister U18.

U14 weiblich:

Mit dem KV Aschaffenburg konnte sich der Titelverteidiger von 2008 souverän durchsetzen. Den Tagesbestwert erzielte Melanie Zappe (Aschaffenburg) mit 456 Kegeln. In dieser Altersklasse reichte es trotz der hervorragenden gepflegten Kegelanlage und den Falleigenschaften der „dicken Kegel“ nicht zu einem neuen deutschen Rekord. Nicht zuletzt ist sicherlich die hohe Zahl der Fehlwürfe im Abräumen ein Grund dafür.

1. KV Aschaffenburg (Tanja Dyroff 443, Melanie Zappe 456, Sabrina Graetsch 406, Sina Wenzel 450) 1207+548=1755 Kegel
2. SKV BW Hockenheim (Selina Seberkste 406, Sanja Dundic 438, Nathalie Ohlhäuser 451, Jessica Kaschke/Alina Weber 181+203=384) 1175+504=1679
3. ESV Aulendorf (Sara Gut 431, Franziska Zimmermann 385, Michelle Bürger 417, Sara Heering 428) 1146+515=1661
4. Kegeligilde Heltersberg (1144+491=1635)
5. KV Bamberg (1168+467=1635)
6. KKB Anhalt-Bitterfeld (1155+468=1623)
7. KV Ingolstadt (1127+460=1587)
8. SKV Hochschwarzwald (1174+412=1586)
9. KFV Märkisch Oderland (1118+462=1580)
10. KKV Hildburghausen (1130+450=1580)
11. SV Empor Tröbigau (1139+438=1577)
12. KFV Gotha (1089+399=1488)
13. KV Florstadt (1076+402=1478)



Blau-Weiß Hockheimer wurde deutscher Vizemeister; Hinten von links: Betreuerin Renate Zahn, Vanessa Engelhardt, Sandra Dundic, Selina Seberkste, Trainerin Monika Erles; vorne von links: Alina Weber, Nathalie Ohlhäuser, Jessica Kaschke. (Foto: BW)

U14 männlich:

Der TSV Ginnheim setzte sich gegen die Teams aus Bayern knapp durch und wurde deutscher Jugendmeister 2009. Damit gingen die Mannschaftstitel wie im Vorjahr nach Hessen und Bayern.

Dank den Trainern und Übungsleitern für die sehr gute geleistete Arbeit.

1. TSV Ginnheim (Nick Heise 449, Lukas Hausmann 417, Patrick Serrer 435, Maximilian Glatthorn 451) 1202+550=1752 Kegel
2. KV Bayreuth (Julian Schreder 390, Benjamin Kosar 478, Tobias Eigler 418, Tobias Rückner 449) 1192+543=1735

3. SKV Amberg (Alexander Brüssel 448, Michael Kronfeld 423, Manuel Donhauser 400, Dominik Benaburger 436) 1189+518=1707
4. KFV Oberspreewald Lausitz (1218+475=1693)
5. KKV Mansfeld-Südharz (1160+472=1632)
6. KKV Unstrud Hainich (1156+467=1623)
7. KSKV Elbe Elster (1131+479=1610)
8. KV Gammelshausen (1101+481=1582)
9. KSV Lugu (1101+456=1557)
10. TSG Schwabenheim (1132+425=1557)
11. VWK Wolfenbüttel (1110+421=1531)
12. KV Heidelberg (1093+433=1526)
13. SKV Hochschwarzwald (1088+413=1501)



Die besten drei Mannschaften der U14 männlich.

Einzelwettbewerbe

U18 weiblich:

Deutsche Meisterin wurde Sina Beißer TSV Weinsberg mit neuen deutschen Rekorden von 513 Kegeln (100 Wurf) im Vorlauf sowie 992 Kegeln über 2x100 Wurf. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung nach ihrer fantastischen und sicherlich sehr anstrengenden Jugend-WM in Dettenheim. Vizemeisterin wurde ihre Nationalmannschaftskollegin Alina Dollheimer (DJK Münster), die Vorjahressiegerin Vanessa Welker (KV Pirmasens) erspielte sich Platz drei und musste ihre im Vorjahr erzielten deutschen Rekorde an ihre Freundin Sina abgeben.

1. Sina Beißer (TSV Weinsberg, 513+479=992)
2. Alina Dollheimer (DJK Münster, 488+481=969)
3. Vanessa Welker (KV Pirmasens, 470+494=964)
4. Jessica Dreher (KV Karlsruhe, 469+455=924)
5. Ayleen Kaltenbacher (SKV Hochschwarzwald, 449+472=921)
6. Anna Müller (SKV Plauen, 458+459=917)

7. Sarah Mang (KV Brücken, 480+436=916)
8. Kim Ripplinger (KBV Kelsterbach, 446+460=906)
9. Nicole Goller (SKV Plauen, 451+449=900)
10. Evelyn Sedlak (KV Singen, 459+437=896)
11. Sarah Dressler (KKV Wittenberg, 451+426=877)
12. Elisa Ahlheim (KV Dellfeld, 451+405=856)



Mit zwei Rekorden deutsche Meisterin: Sina Beißer.

U18 männlich:

Marlo Bühler vom KV Eppelheim spielte seine ganze Routine zur Titelverteidigung aus. Es war ein deutscher Rekord mit 545 Kegeln notwendig, um den Rückstand von 44 Kegeln aus dem Vorlauf gegen seinen Teamkollegen von der Mannschaftsweltmeisterschaft aufzuholen. Denis Annasensl (TG Biberach), im Vorlauf mit 533 Kegeln in Führung liegend, wurde mit 498 Kegeln im Finale Vizemeister. Bronze errang Fabian Kirsch (KV Aschaffenburg) mit insgesamt 1008 Kegeln.

1. Marlo Bühler (KV Eppelheim, 489+545=1034)
2. Denis Annasensl (TG Biberach, 533+498=1031)
3. Fabian Kirsch (KV Aschaffenburg, 487+521=1008)
4. Daniel Aubelj (SKV Waldkirch, 475+531=1006)
5. Sören Krönert (KSV Ottendorf-Okrilla, 472+511=983)
6. Sebastian Käfer (KSV Freital, 467+484=951)
7. Stefan Mitrenga (KfV Spree Neiße, 460+485=945)
8. Stefan Gerhardt (TSV Schott Mainz, 457+471=928)
9. Marvin Bischler (KV Hemsbach, 477+450=927)
10. Pascal Schweiger (KV Haardt, 467+447=914)
11. Tobias Körner (KBV Kelsterbach, 467+439=906)
12. Niko Schäfer (SKV Greste, 460+428=888)

Jörg Walpuski



Ein Titel zum Abschied seiner Jugendzeit:
Marlo Bühler. (Foto: Gerlinde Schönau)

„Eine Titelverteidigung schafft selten jemand!“ Marlo Bühler war nach seinem letzten Auftritt als Jugendlicher mit sich und der Welt zufrieden. In München verteidigte er seinen im Vorjahr in Wiesbaden gewonnenen Titel bei der U18 erfolgreich und schaffte damit ein seltenes Kunststück. Der Bundesligakegler des VKC Eppelheim war gut zwei Wochen nach seinen vier WM-Medaillen in Dettenheim noch immer in Hochform. Nach dem Vorlauf lag er hinter seinem Nationalteamkollegen Denis Annasensl auf Platz zwei und hatte mit 489 Kegeln schon 44 Kegel Rückstand. Doch im Finale über 100 Wurf spielte er dann wie entfesselt und brachte die Kegelhalle an der Säbener Straße zum Toben. Nicht zuletzt durch über 20 Neuner war eine furiose Aufholjagd letztlich von Erfolg gekrönt. Mit 545 (357 in die Vollen, 188 geräumt) verbesserte er seinen eigenen deutschen Rekord aus dem Vorjahr um acht Kegel. Konkurrent Annasensl kam nur auf das fünftbeste Finalresultat und musste sich schließlich um ganze drei Kegel geschlagen geben.

Michael Rappe

U14 männlich:

Dominik Kunze (KBSV Turbine Meiningen) „pulverisierte“ den deutschen Rekord über 2x100 Wurf! Im Vorlauf erzielte er 493 Kegel mit 175 Abräumern, was alle Zuschauer in Erstaunen versetzte. Im Finale war man

auf seinen Auftritt gespannt. Er bestätigte seine ausgezeichnete Leistung mit 485 Kegeln. Die Verbesserung des Rekords um 58 auf 978 Kegel sowie der Meistertitel waren das Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch zu dieser außergewöhnlichen Leistung! Trainer Holger Brinkmann und die Thüringer Anhänger feierten ihren Helden. Silber ging an Alexander Brüssel (SKV Amberg) mit 913 Kegeln, den dritten Platz errang Nick Heise (TSV Ginnheim) mit 911 Kegeln.

1. Dominik Kunze (KBSV Turbingen Meiningen, 493+485=978)
2. Alexander Brüssel (SKV Amberg, 434+479=913)
3. Nick Heise (TSV Ginnheim, 444+467=911)
4. Tom Blechschmidt (SV Saxonia Bernsbach, 456+452=908)
5. Tim Nagel (KVK Burgenland, 464+440=904)
6. Tobias Hübner (KV Bautzen, 471+422=893)
7. Kevin Graser (SKV Denzlingen, 445+442=887)
8. Sebastian Neuber (KV Anhalt-Bitterfeld, 426+459=885)
9. Marcus Cap (KV Heidelberg, 433+450=883)
10. Maximilian Glatthorn (TSV Ginnheim, 436+441=877)
11. Oliver Dressler (KKV Mansfeld-Südharz, 454+414=868)
12. Florian Mende (TV Waldhof, 442+413=855)



Der Meiningener Dominik Kunze wird von DKBC-Präsident Fred Altmann beglückwünscht.

U14 weiblich:

Nach spannendem Kampf wurde Sarah Hermann (TSG Schnaitheim) deutsche Meisterin mit neuem deutschen Rekord von 901 Kegeln (2x100 Wurf) vor Jessica Frebel (KV Anhalt Bitterfeld) mit 895 Kegeln und Katja Zietlow (KV Henfstädt) mit 893 Kegeln.

1. Sarah Hermann (TSG Schnaitheim, 440+461=901)
2. Jessica Frebel (KV Anhalt-Bitterfeld, 453+442=895)
3. Katja Zietlow (KV Henfstädt, 451+442=893)
4. Helen Brokowa (TSv Schildau, 451+438=889)
5. Lea Beitz (TSG Schwabenheim, 437+450=887)
6. Monique Lanzke (KV Oberspreewals Lausitz, 427+459=886)
7. Alexandra Bilgeri (TSV Betzigau, 427+446=873)
8. Birte Lauer (KV Dellfeld, 450+410=860)
9. Sara Herring (KSC Hattenburg, 432+420=852)
10. Theresa Kölsch (KSV Kurhardt, 442+402=844)
11. Lena Haas (KV Lahr, 441+400=841)
12. Laura Polenz (KFV Oberspreewald Lauritz, 428+401=829)



Sarah Hermann wurde deutsche Meisterin der U14.

Ein weiterer Höhepunkt dieser DJM war die Auszeichnung der deutschen U18-Weltmeisterschaftsteams 2009. Walter Scharf als Vorsitzender der DKBC-Jugend zeichnete die WM-Teilnehmer und die Trainer im Namen des DKB sowie des DKBC für die hervorragenden Leistung bei der Weltmeisterschaft im badischen Dettenheim mit einer Ehrenplakette aus. Die Zuschauer feierten unsere Weltmeister und Medaillengewinner, und einige hofften insgeheim eventuell beim nächsten Mal mit bei den Teams zu stehen.



Walter Scharf zeichnet die WM-Teilnehmer aus.

Ein besonderer Dank geht an den MKV für die Ausrichtung der Meisterschaften, an die Gastronomie für die bayerische Gastfreundschaft und Gemütlichkeit im Keglerheim. Dank dem Präsidenten des DKBC, Fred Altmann, für die Teilnahme an dieser gelungenen Jugendveranstaltung. Auf Wiedersehen 2010 in Ludwigshafen-Oggersheim!

Jörg Walpuski



Alle Medaillengewinner im Einzel.



Auf jeden Kopf passt ein Deckel...

Fotos (8): Jörg Walpuski



Deutsche Einzel-Meisterschaften Senioren

Deutsche Einzel-Meisterschaften Senioren, 06./07. Juni in Schönebeck

Minka Esser, Jürgen Fleischer, Monika Schultze und Ronald Schlimper neue Meister

Ergebnisse, Senioren A:

1. Jürgen Fleischer (SKV Mörfelden) 509+496=1005 Kegel
2. Richard Haberstumpf (KV Kulmbach) 481+501=992
3. Thomas Specht (Kleeblatt Berlin) 471+498=969



Jürgen Fleischer freut sich über den deutschen Meistertitel bei den Senioren A.

Senioren B:

1. Ronald Schlimper (KV Wolfsburg) 486+456=942
2. Anton Schreiner (SKK Raindorf) 490+441=931
3. Manfred Heilmann (TSV Penig) 472+452=924



Ronald Schlimper gewann die Konkurrenz der Senioren B.

Seniorinnen A:

1. Minka Esser (KV Riederwald) 466+456=922
2. Brigitte Kluge (KKV Mansfeld-Südharz) 468+450=918
3. Eva Staude (KKV Greiz) 430+476=906



Die Sieger bei den Seniorinnen A.

Seniorinnen B:

1. Monika Schultze (Verein Bielefelder Kegler von 1925) 468+454=922
2. Irene Geske (KSKV Elbe-Elster) 445+458=903
3. Ellen Erlemann (Kleeblatt Berlin) 447+440=887



Die erste Drei bei den Seniorinnen B.

Fotos (4): Zander

DKBC-Pokal



DKBC Pokal
Halbfinale und Finale Damen und Herren
27. und 28. Juni 2009
**Schönebeck (Elbe),
LLZ Classic-Kegeln**

Mit freundlicher Unterstützung durch:

PUMA
LOTTO
KEGELSHOP
Sparkasse Elbe-Saale
Physiotherapie Bartaune
maxit
WERBUNG

Pokal-Final-Four am 27./28. Juni in Schönebeck

Ergebnisse Herren, Viertelfinale:

- SV Rot-Weiß Treuen – Victoria Bamberg 1:7 (3175:3331)
SV Eintracht Rieth – TSG Kaiserslautern 0:8 (3226:3332)
Victoria Fürth – Geiseltal-Mücheln 6:2 (3526:3475)
Rot-Weiß Zerbst – Olympia Mörfelden 8:0 (3664:3004)

Damen, Viertelfinale:

- CSV Siegmars Chemnitz – Schott Mainz 7:1 (3183:3080)
DSC Ginnheim – KV Liedolsheim 1:7 (3078:3338)
Schönebecker SV – BKS SV Stuttgart-Nord 2:6 (3170:3194)
Frisch Auf Leimen – Victoria Bamberg 1:7 (3213:3469)

Die Überraschung blieb aus. In der 3. Runde des DKBC-Pokals unterlag Drittligist Frisch Auf Leimen gegen den deutschen Meister und Champions League-Sieger Victoria Bamberg mit 1:7 (5:19 Satzpunkte, 3213:3469 Kegel). Vor 50 Zuschauern in der Nußlocher Olympiahalle – eine größere Resonanz machten das gute Wetter und die parallel stattfindenden deutschen Jugendmeisterschaften in München zunichte – überließ der Favorit nichts dem Zufall und trat praktisch in Bestbesetzung an. Mit dabei waren auch die frisch gekürten Mannschaftsweltmeisterinnen Daniela Kicker und Sabrina Walter. „Wir sind teilweise in Ehrfurcht erstarrt“, meinte Leimens Spielerin Carmen Niemis-Nießner, „teilweise waren wir auch zu aufgeregt“. Sie hatte sich insgeheim gegen Beate Fritzmann einen Sieg ausgerechnet, doch sie verlor mit 1:3 und 540:555. Für den Ehrenpunkt sorgte Nicole Appel mit 2:2 und 544:539 gegen die rumänische WM-Teilnehmerin Ioana Vaidahazan.

Herbig – Kovacsne-Grampsch 0:1 80:4, 550:615), Slomski – Walter 0:1 (1:3, 546:596), Appel – Vaidahazan 1:0 (2:2, 544:539), Obländer – Kicker 0:1 (1:3, 540:555), Niemis-Nießner – Fritzmann 0:1 (1:3, 540:555), Steinmann – Włodarczyk 0:1 (0:4, 525, 567).

Michael Rappe



Drittliga-Aufsteiger Frisch Auf Leimen überreichte dem Meister Blumen.

Foto: DSC FA Leimen

Das bittere Ende einer Erfolgsgeschichte – Blau-Weiß Hockenheim zieht Bundesligateam zurück

Aus und vorbei. Den Kegel-Bundesligisten Blau-Weiß Hockenheim gibt es nicht mehr. Mangels Spielerinnen hat einer der erfolgreichsten Klubs der Bundesligageschichte sein Team zurückgezogen und spielt künftig nur noch mit Nachwuchsspielerinnen und einigen wenigen verbliebenen Akteurinnen (Jadranka Gollub, Erna Frey, Roberta Mijatovic, Lisa Erles) in der Landesliga. Hockenheim war der einzige Klub im neuen Jahrtausend, der die Erfolgsphalanx von Victoria Bamberg als deutscher Serienmeister unterbrechen konnte. 2004 gewann Blau-Weiß am letzten Spieltag mit einem Sieg in Bamberg den Titel. Im gleichen Jahr folgte Platz fünf im Welpokal. 2003, im Jahr des 25-jährigen Jubiläums, wurde der DKBC-Pokal gewonnen, im gleichen Jahr der Europapokal in die Rennstadt geholt.

Es ist das bittere Ende einer Entwicklung, die vor einem Jahr mit dem Rückzug von Renate und Hans Zahn sowie dem Wechsel von Spitzenspielerin Ursula Zimmermann nebst ihrer Tochter, Jugend-Nationalspielerin Melina Zimmermann, zum KV Liedolsheim begonnen hatte. Ohne das Ehepaar schien der Klub gar nicht vorstellbar, waren sie es doch gewesen, die alle organisatorischen und sportlichen Fäden in der Hand hielten. Überraschend ist der Rückzug zum jetzigen Zeitpunkt trotzdem, denn Blau-Weiß spielte allen Unkenrufen zum Trotz eine tolle Saison 2008/09. Platz vier im Europapokal sowie bei der DM-Endrunde über 100 Wurf und die Vizemeisterschaft in der 120-Wurf-Endrunde belegen dies. Stefanie Blach krönte ihre Karriere mit dem Gewinn des Mannschafts-Weltmeistertitels im Mai in Dettenheim.



Ein Bild aus besseren Tagen: BW Hockenheim deutscher Meister 2004.

Foto: Archiv

Das Unheil nahm seinen Lauf, als Diana Seberkoste am vorletzten Bundesliga-Spieltag ankündigte, ein Jahr Pause machen zu wollen. Daraufhin forderten einige Spielerinnen vom Klub Verstärkungen. „Wenn niemand dazu kommt, dann gehen wir“, lautete die unverhohlene Drohung. Trainer Jürgen Vetterolf bemühte sich daraufhin, neue Spielerinnen zu verpflichten, leider ohne Erfolg. Es ist schwierig, fertige Spielerinnen zu bekommen, noch dazu, wenn wenig Geld zur Verfügung steht. Am letzten Mittwoch kam es zur Krisensitzung, bei der die Spielerinnen sich „outeten“. Eine Tatsache, die Jürgen

Vetterolf sehr enttäuschte: „Ich war leider nicht ständig über den Stand der Dinge informiert, da lief vieles hinten herum“. Eine Aussage, die von Diana Seberkste, deren Verhältnis zum Trainer nach eigener Aussage alles andere als optimal war, bestätigt wird. „Man konnte einfach nicht planen, keine hat so richtig gesagt, was Sache ist“.



Im Jahr des 25-jährigen Jubiläums gelang der Sieg im Europapokal.

Foto: Archiv

Jürgen Vetterolf wiederum hat durchaus Verständnis dafür, dass manche Spielerinnen kein Kanonenfutter in der neuen Bundesligasaison sein wollten. „Doch es ist jammerschade, dass so ein Klub nun kaputt geht“, sagt er sehr wehmütig. Elf Jahre lang war er bei Blau-Weiß, erst als Co-Trainer bei Renate Zahn, in der letzten Runde dann hauptverantwortlich. „Es war eine schöne Zeit“, blickt er zurück. Eine neue Trainerstation strebt er zurzeit nicht an. Er bleibt Landeslehrwart und ist beim SKV Hockenheim noch im Vorstand.

Nach der Krisensitzung zog Blau-Weiß sein Team aus der 120-Wurf-Bundesliga zurück. Die Liga besteht in der kommenden Runde nur aus neun Teams, der aktualisierte Spielplan von Spielleiter Robert Rammler ist bereits veröffentlicht. Der Klubname Blau-Weiß fehlt erstmals seit 21 Jahren, so lange gehörte Hockenheim der höchsten deutschen Spielklasse an. Seit den Neunziger Jahren war der Klub fast immer unter den ersten Drei der Tabelle zu finden.

Der Verbleib der meisten Spielerinnen ist zurzeit noch unklar. Mannschaftsweltmeisterin Stefanie Blach will aus beruflichen Gründen ein Jahr pausieren. Claudia Hofmann ist beim KV Liedolsheim im Gespräch, Yvonne Seiler bei Liedolsheim und beim DSKC Eppelheim.

Zurzeit ist der Klub noch führungslos, erst bei der nächsten KV-Sitzung soll über einen neuen Vorstand beraten werden. Nachwuchstrainerin Monika Erles will versuchen zu retten, was zu retten ist. „Bei dieser Entwicklung blutet einem das Herz“, meint Erles, „doch ich möchte den Jugendlichen ermöglichen, weiter zu spielen“. Bereits letztes Jahr trat sie im

Jugendbereich in die großen Fußstapfen von Renate Zahn und konnte sich bei der deutschen Jugendmeisterschaft an Pfingsten in München über den ersten Erfolg (Vize-meisterschaft bei der B-Jugend) freuen. „Ich bin froh, dass Renate Zahn mir noch hilft, sonst wäre ich aufgeschmissen“.



Der Weggang von Mannschafts-Weltmeisterin Ursula Zimmermann wog 2008 ebenfalls sehr schwer.

Foto: Michael Oechsler



Mit dem Ausscheiden von „Macherin“ Renate Zahn begann vor einem Jahr der Anfang vom Ende.

Foto: Michael Oechsler

Aus den Ländern



LV Württemberg

**Sektionspressewart Classic
Jochen Seitz**

**Referentin für Protokoll und Presse
Yvonne Lauer**

Württembergischer Sieg beim Vier-Länder-Turnier

Nun schon zum 13. Mal fand das Vier-Länder-Turnier der Landesverbände Hessen, Südbaden, Baden und Württemberg an Fronleichnam statt. Gastgeber war diesmal der LV Hessen, der das Turnier auf der Kegelanlage Orpheum vom KV Darmstadt ausrichten ließ.

Es entwickelte sich ein überaus spannender Wettkampf, zu dem die Teams des TSV Denkendorf (Herren), der sich regulär über den WKBV-Pokal-Entscheid qualifiziert hatte, sowie des TSV Weinsberg (Damen), die als Drittplatzierter im WKBV-Pokal für den SKC Berg in die Bresche sprangen, für Württemberg an den Start gingen.

Nach dem Mannschaftswettkampf, der im alten Pokal-Modus (4-3-2-1 Punkte pro Satz verteilt auf die vier Starter der Landesverbände je nach Kegelzahl) durchgeführt wurde, lag Württemberg noch auf Platz drei in der Gesamtwertung! Doch der Punktestand ließ noch alle Möglichkeiten offen, denn die Abstände von Platz eins zu Platz vier betrugen lediglich zwei Punkte!

Entsprechend entschlossen startete Württemberg am Nachmittag in den Mixed-Wettbewerb, der über 4x30 Wurfs ins Abräumen ausgespielt wurde. Doch aller Anfang ist schwer. So holte man mit den ersten Sätzen nur wenige Punkte, doch im Verlauf des Spiels gewannen sowohl die Damen des TSV Weinsberg wie auch die Herren des TSV Denkendorf immer mehr Sicherheit und gaben ein Spiel aufrecht hohem Niveau zum Besten. An Spannung war es letztlich nicht zu überbieten, denn wirklich erst der letzte Satz der beiden Schlusspaare brachte die Entscheidung. Sowohl das Paar Motzigemba/Brachtel als auch Depta/Muth holten nochmals vier Punkte und somit den Pokal für Württemberg. 122,5 Punkte bedeuteten Rang eins vor Baden und Hessen mit jeweils 119 Punkten und Südbaden mit 115 Punkten.

Auch bei den Einzelwertungen war Württemberg mit guten

Plätzen vertreten. So belegte das Paar Depta/Muth mit 364 Kegeln Platz zwei im Mixed. Nadine Motzigemba wurde als beste Einzelspielerin mit 577 getroffenen Kegeln ausgezeichnet.

Sportwart Rainer Thieke und Sektionsvorsitzender Ernst Lange zeigten sich überaus erfreut und zufrieden über diesen Erfolg, hatte Württemberg doch den Pokal zum letzten Mal im Jahr 2004 gewonnen. Im kommenden Jahr wird Württemberg Ausrichter des Turniers sein, wozu Rainer Thieke schon bei der Siegerehrung einlud.

Nach diesem Erfolg ließ man den Tag mit viel Spaß beim gemeinsamen Abendessen ausklingen, bevor man sich auf die Heimreise machte. Nicht ohne aber zuvor einen Termin für ein gemeinsames Vorbereitungsspiel für die kommende Saison zu vereinbaren.

Agnes Moser

WKBV-Pokalfinale: TSG Heilbronn und ESV Aulendorf Sieger

Am 6. Juni 2009 wurde in Öhringen das WKBV-Pokalfinale ausgetragen. Bei den Herren standen sich der TSV Denkendorf und die TSG Heilbronn gegenüber. Manfred Geschwendtner (518 Kegel) lieferte sich mit Jens Bernhardt einen heißen Kampf um den Mannschaftspunkt. Mit jeweils zwei Satzpunkten, aber aufgrund der höheren Kegelzahl von 568 Kegeln von Jens Bernhardt, ging der erste Mannschaftspunkt an die TSG. Der Heilbronner Peter Epp (570 Kegel) gewann gegen Martin Brachtel klar mit 3:1 den zweiten Mannschaftspunkt. Auch Frank Holzwarth (572) erzielte mit 3:1 gegen Michael Röhm den Mannschaftspunkt. Der Denkendorfer Frank Maschke (550 Kegel) erkämpfte sich hingegen mit 4:0 den ersten Mannschaftspunkt für den TSV gegen Ivan Kovacic (512). Das Heilbronner Schlusspaar Matthias Moser (556) und Mirko Sveiger (562) machte schließlich den Sieg gegen Daniel Lehnert (485 Kegel) und Jürgen Lensen (536 Kegel) perfekt. Mit 1:7-Mannschaftspunkten wurde der TSG Heilbronn neuer württembergischer Pokalsieger.

Bei den Damen standen sich der ESV Aulendorf und der SKC Berg gegenüber. Auch diese beiden Mannschaften lieferten sich einen spannenden Kampf. Stefanie Bautz (497 Kegel) und Tanja Keller (488) kämpften bis zum Schluss um den Mannschaftspunkt. Mit jeweils zwei Satzpunkten ging der Mannschaftspunkt am Ende auf das Konto der Aulendorfer Damen aufgrund der besseren Kegelzahl. Sabine Funk (542 Kegel) konnte mit 3:1 den zweiten Mannschaftspunkt gegen Jasmin Dietenberger (525 Kegel) erzielen. Im Mittelpaar hatte Silke Uhl (515 Kegel)

gegen Marie-Luise Sachs leichtes Spiel und holte mit vier Satzpunkten klar den MP für den ESV. Karin Bürger (515 Kegel) verlor gegen Nadine Straub (529) den Mannschaftspunkt. Das Schlusspaar Sylvia Spies (491) und Kerstin Weber (555) ließ nichts mehr anbrennen und holte gegen Tanja Hartwig (475 Kegel) und Sandra Fischer (441 Kegel) beide Mannschaftspunkte. Mit 7:1 gewann der ESV Aulendorf und wurde verdient Pokalsieger.



Pokalsieger 2009 bei den Herren wurde die TSG Heilbronn, hinten von links: Matthias Moser, Jens Bernhardt, Sportwart Uwe Weller, Michael Dicken, Peter Epp; vorne von links: Frank Holzwarth, Mirko Sveiger, Ivan Kovacic.

Foto: Frank Holzwarth



Pokalsieger der Damen wurde der ESV Aulendorf, von links: Hanna Burkhardt, Karin Bürger, Silke Uhl, Sabine Funk, Kerstin Weber, Stefanie Bautz, Sylvia Spies; auf dem Bild fehlt Sonja Volk.

Foto: Sylvia Spies

**Alles über den DKBC im Internet unter:
<http://www.dkbc.de>**

1. Internationales Aulendorfer U14-Top-Turnier

Am 2. Mai veranstaltete der ESV Aulendorf auf seinen wie gewohnt hervorragenden Bahnen wieder ein Turnier für den Nachwuchs. 25 Jahre lang war es den A-Jugendlichen Württembergs vorbehalten, ihr Können unter Beweis zu stellen, und nicht wenige unter den damaligen Siegerinnen und Siegern spielen heute in den höchsten Ligen unseres Verbandes. Stellvertretend für alle seien nur Rainer Buschow, Torsten Reiser und Benjamin Ferigutti genannt.

In diesem Jahr war alles etwas anders. Die Idee etwas Neues zu probieren wurde geboren, und der ESV Aulendorf entschloss sich, dieses Turnier für die Jüngsten auszurichten. Anwesend waren Jugendliche aus Württemberg, Bayern und Vorarlberg, was dem Event noch einen internationalen Touch verlieh – das 1. Internationale Aulendorfer U14-Top-Turnier hatte Premiere.

Gespielt wurde in jeweils drei Fünfergruppen (Mädchen und Jungen getrennt) im System 15 Volle 15 Abräumen jeder gegen jeden, wobei der Sieger jeweils zwei Punkte erhielt. Die Sieger sowie der punktbeste Zweitplatzierte aller drei Gruppen erreichten das Halbfinale.

Bei den Mädchen waren dies Sara Heering (KSC Hattenburg), Stefanie Thierer (SC Hermaringen), Sarah Gut (ESV Aulendorf) sowie Michelle Bürger (ESV Aulendorf). Das Halbfinale der U14 männlich erreichten Mark Alexander (KF Jadesheim), Erik Huber (KSC Hattenburg), Michael Hack (SKC Vilsingen) sowie Stefan Esser (SKC Hilti Bludenz).

Die Gruppenspiele waren dank des neuen Spielsystems allesamt sehr spannend, für den Zuschauer unterhaltsam und zum Teil auch hochklassig, was das beste Einzelergebnis von Yvonne Löwe (SKC Senden) mit sagenhaften 160 Kegeln eindrucksvoll bewies.

An Spannung fast nicht zu überbieten waren dann die Halbfinals. Mit knappen 125:124 Kegeln konnte sich Michael Hack gegen Stefan Egger durchsetzen. Noch enger war die Entscheidung im ersten Halbfinale. Nach 120:120 konnte sich Mark Alander erst im „Sudden Viktory“, wo jeweils drei Schub in die Vollen gespielt wurden, mit 20:15 durchsetzen.

Ähnlich knapp ging es bei den Mädchen zu. Stefanie Thierer bezwang ihre Kontrahentin Sara Heering mit 126:124, und Sarah Gut setzte sich gegen Michelle Bürger mit 134:126 durch. Somit standen die Finals fest.

Im Endspiel konnte sich Stefanie Thierer mit 120:103 gegen Sarah Gut durchsetzen und stand somit als erste Siegerin des Turniers fest. Das Spiel um Platz drei gewann Sara Heering 138:118.



Die Sieger beim 1. Aulendorfer U14-Top-Turnier.

Foto: Sylvia Spies

Der Sieger der U 14 männlich 2009 heißt Mark Alander. Mit 108:106 konnte er Michael Hack knapp bezwingen. Rang drei belegt Stefan Egger (132:120). Gratulation allen Siegern und Platzierten zu ihren tollen Leistungen. Alles in allem war dieses Turnier eine gelungene Veranstaltung, wie den Reaktionen von vielen Seiten zu entnehmen war. Der ESV Aulendorf dankt deshalb allen Betreuern, Helfern, Sponsoren und nicht zuletzt dem WKBV für ihre Unterstützung und hofft, dass es auch im nächsten Jahr wieder heißen kann: „Bahn frei für die Zukunft des Kegelsports – unsere Jüngsten“.

Sylvia Spies

Neuer Internetauftritt des WKBV

Die neue Homepage des WKBV (www.wkbv.de) ist online gegangen. Unzählige Stunden wurden in die Idee, die Vorbereitung und die Umsetzung gesteckt. Die alte Homepage war nicht mehr auf dem neusten Stand der Technik. Wichtige Dinge wie Aktualität oder Optik blieben auf der Strecke. Die komplette Überarbeitung der Homepage wurde von Andreas Roth, Matthias Richter und Jochen Seitz durchgeführt.

Was ist neu an der Homepage? Die neue WKBV-Seite ist zum ersten Mal in den Verbandsfarben rot-schwarz zu sehen. Aktuelle Informationen und Artikel können ab sofort von verschiedenen Personen hochgeladen werden. Darüber hinaus kann zu jedem Artikel eine Bildergalerie angehängt werden. Der Newsletter und das WKBV-Journal werden ebenfalls in die Homepage integriert, so dass alle Nutzer immer auf dem neusten Stand sind. Eine weitere neue Funktion ist, dass für jeden Verein voll automatisiert eine Rangliste (auf 100 Wurfumgerechnet) erstellt wird.

Der nächste große Schritt ist bis Mitte 2010 geplant. Bis dahin soll die Seite wkbv-aktiv.de komplett in die Homepage mit eingebunden werden. Wkbv-aktiv bietet nicht nur einen Online-Ergebnisdienst der gesamten württembergischen Ligen mit Online-Spielbericht, sondern darüber hinaus werden über dieses Medium die Mitglieder- und die Passverwaltung abgewickelt sowie die Spielpläne veröffentlicht.

Zusammen mit dem Programmcode von wkbv-aktiv und der neuen Homepage wurden insgesamt über 100.000 Zeilen programmiert. In unzähligen Arbeitsstunden und vielen Sitzungen wurde das Vorgehen besprochen. Ein Dank an dieser Stelle an alle beratenden Mitarbeiter der „Arge Internet“.

Ideen gibt es noch genug. Stück für Stück werden diese nun umgesetzt. Ein großes Lob im Namen des WKBV für so viel Engagement und Fleiß!

Yvonne Lauer



Die neue Startseite der WKBV-Homepage.

Württembergischer Kegler- und Bowling-Verband e.V.

Die Vereinsrangliste des SKC Waldstetten

Name	Gesamt	Heim	Ausw.	Volle	Abr.	FW
1. Paar Manfred	418.00	409.78	426.22	289.11	128.89	5.31
2. Pflüger Dennis	414.44	408.75	419.50	289.29	129.15	5.32
3. Sommer Stefan	410.17	395.94	424.39	284.83	126.33	7.03
4. Sommer Thomas	407.88	394.94	422.44	283.74	124.15	6.74
5. Kischitzki Siegfried	404.25	383.20	419.29	286.08	118.17	7.25
6. Hölzer David	400.84	396.29	406.64	279.68	121.16	8.84
7. Wiesemann Peter	399.63	388.67	410.39	275.53	124.00	8.03

Beispiel einer Rangliste.



Turniere

24 Std. Kegeltournament - Jubiläumsausgabe -
am Freitag 24. Juli 2009

Einladung

Einzelturnier für Damen und Herren
Spielmodus: Vorlauf, Viertel-, Halb-, Finale
Ab dem Viertelfinale werden Bahnzuteilung und Startzeit ausgelost
100 Würf je Start
Startgebühr: 3,50€ je Start
Wanderpokal und Geldpreise
1.-4. Platz Geldpreise
1.-8. Platz Pokale

Auskunft und mehr Informationen auf unserer Homepage → <http://kegeln.vfb-ulm.de>
Anmeldung ab 08. Juni über das Anmeldeformular auf unserer Homepage → <http://kegeln.vfb-ulm.de>

Ungefähr Mitte Juli wird eine DVD über die WM, unsere Nationalmannschaften mit Interviews und Berichten zu den Spielen erscheinen. Der Film wird ca. 50 min. lang sein. Hinzu kommen ca. 45 min. Bonusmaterial. Von jedem Tag eine kleine Zusammenfassung. Es lohnt sich diese zu bestellen. Der Preis beträgt 14,95 € plus 2,50 € Versand aus dem Inland 3,50 € aus dem Ausland.

Bestellen kann man die DVD unter: <http://www.sportkegel-wm-2009.de/live/>

oder direkt unter: <http://sportkegel-wm-2009.de/live/startseite/wm-dvd-bestellen.html>



Vom **14.06.-12.07.2009 (5 Wochenenden - 9 Tage)** (4 Bahnen)

In **88326 Aulendorf**, Poststr. 6, ESV-Sportgaststätte
Meldungen an Ramon Schmidt, Talstr. 14/2, 88326 Aulendorf, Tel.: 07525-924455

Vom **23.06.-08.07.2009** (4 Bahnen)

In **89435 Finningen**, Am Schlössle 1, Landgasthof „Schlössle“

Meldungen an Josef Frank, Kapellenstr. 19, 89420 Höchstädt-Deisenhofen, Tel.: 09074-1266, Fax: 09074-958452, Mobil: 01702934052, E-Mail: jfrank@bndlg.de

Vom **23.06.-05.07.2009** (4 Bahnen)

In **92353 Postbauer-Heng**, Centrum 22, Henger SV
Meldungen an Gaby Walke, Bayernstr. 48, 92353 Postbauer-Heng, Tel.: 09188-903262, Fax: 09188-903263, E-Mail: gabywalke@t-online.de

Vom **27.06.-05.07.2009** (6 Bahnen)

In **85368 Moosburg**, Stadtwaldstr. 115 A, MKV Moosburg

Meldungen an Josef Klügl, Tel.: 08761-5441 bis 18.00 Uhr, ab 19.00 Uhr Tel. + Fax: 08761-61120

Vom **04.-19.07.2009** (6 Bahnen)

In **92242 Hirschau**, Wolfgang-Droßbach-Str. 77, Sportpark Hirschau

Meldungen an Jörg Behrend, Nelkenweg 2, 92702 Kohlberg, Tel.: 09608-246, Fax: 09608-913298, E-Mail: J.Behrend@vr-web.de

Vom **04.-12.07.2009** (4 Bahnen)

In **92637 Weiden**, Am Langen Steg 17, Mehrzweckhalle am Wasserwerk

Meldungen an Andrea Imbs, Tillystr. 1, 92637 Weiden, Tel.: 0961-37871, Fax: 0961-6345594

Am **04.07./11.-12.07./18.-19.07./25.-26.07.2009 (An den Wochenenden)** (4 Bahnen)

In **69412 Eberbach**, Am Häuselacker 5, Kegelsporthalle Eberbach

Meldungen an Timo Stadler, Dr. Weiss Str. 14, 69412 Eberbach, Tel.: 06271-8099306, Mobil: 017624438120, E-Mail: sportwart_kveb@gmx.de

Vom **11.-12.07./18.-19.07. und 25.-26.07.2009** (4 Bahnen)

In **60529 Frankfurt am Main**, Saarbrücker Str. 4, Kegler- u. Bowlingverein Ffm.-Schwanheim 1920 e.V.

Vom **11.-26.07.2009** (4 Bahnen)

In **07955 Auma**, Geraische Strasse, Sportplatz

Meldungen an Uwe Derbsch, Schleizer Str. 4, 07955 Auma, Tel.: 036626-20967, Fax: 036626-31654

Vom **17.-26.07.2009** (4 Bahnen)

In **82377 Penzberg**, Josef-Boos-Platz 3, 3fach Turnhalle, SKV 1940 Penzberg

Meldungen an Christel Kruczkowski, Walserstr. 7, 82377 Penzberg, Tel.: 08856-933400



TANDEM-TURNIER 2009

Die Kegelabteilung des Post SV Ludwigshafen veranstaltet, auf seiner neuen Bahnanlage, im Juli 2009 das 6. Tandem-Turnier zu Ehren von Richard Pelikan.

Spielort: Post SV Ludwigshafen, Bayreuther Str. 3, 67059 Ludwigshafen

Termine: Donnerstag, den 16.07.09 bis Sonntag, den 19.07.09

Donnerstag, Freitag und Samstag von 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sonntag von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Es sind in dieser Woche auch Starts von Montag bis Mittwoch, nach Vereinbarung, möglich.

Disziplinen: Herren, Damen und Mixed

- gespielt werden 100 Wurf abräumen pro Paar (2 Bahnen)
- beide Spieler spielen gleichzeitig auf einer Bahn mit Kugelübergabe
- Sport- und Freizeit- und Hobbykegler sind startberechtigt (auch mit Lochkugel)
- Mehrfachstarts sind möglich (mit dem gleichen oder unterschiedlichen Partnern)
- Bei Starts mit dem gleichen Partner (gleiches Paar) geht nur das beste Ergebnis in die Wertung ein. Bei unterschiedlichen Partnern kann sich ein Spieler mehrfach platzieren.

Preise:

Mixed

Herren

Damen

1. Platz : 80,- €	1. Platz : 80,- €	1. Platz : 50,- €
2. Platz : 50,- €	2. Platz : 50,- €	2. Platz : 30,- €
3. Platz : 30,- €	3. Platz : 30,- €	3. Platz : 20,- €

Gesamtsieger: 50,- €

Ab 20 Damenpaaren erhöht sich das Preisgeld auf das Niveau der Herren

Das Startgeld beträgt 6,- € pro Paar

Meldungen bitte an :

Jürgen Dämgen

Tel.: 06233/47880

Fax: 06233/44000

Handy: 0172/7465673

email: juergen.daemgen@t-online.de

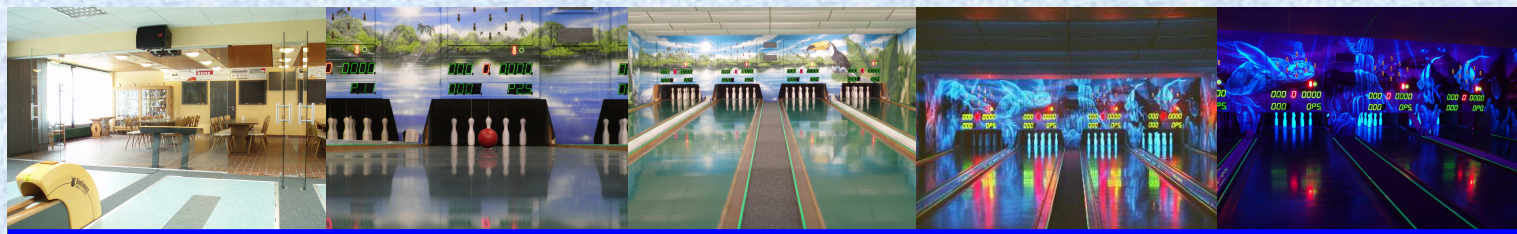
Internet: <http://www.daemgen-ft.de>





50. Arheilger Mucker-Mixed-Cup

****Paarkampfmixedpokal****



Gespielt werden 200 Kugeln Abräumen.
Auch ein Mehrfachstart ist möglich, gewertet wird das beste Ergebnis.

Termine sind:

15. + 16. August 2009

22. + 23. August 2009

Preisgelder:

1. Platz 150,00 €; 2. Platz 100,00 €, 3. Platz 50,00 €.

Das Startgeld beträgt **10,00 € pro Startpaar.**

Die Siegerehrung findet am 23.08.2009 nach der letzten Paarung laut Internet auf der Kegelbahn statt.

Meldungen an:

Peter Engel, Tel.: 06151-375915; E-Mail: pit-engel@arcor.de

In diesem Jahr ist auch wieder die Anmeldung über unsere Homepage möglich.

<http://www.sga-sportkegeln.de>

Spielort: SG Arheilgen, Auf der Hardt 80, 64291 Darmstadt



ENTEGA



Kegelverein Liedolsheim 1996 e.V.

Vorstand

Harald Seitz
Goethestr. 21
76706 Dettenheim

Tel. 07247 / 946611
Fax. 07247 / 89173
Funk. 0177 / 8917300
seitz.harald@googlemail.com

05.06.2009

KV Liedolsheim 1996 e.V. Reutackerweg 10, 76706 Dettenheim

Einladung zum W+W-Cup 2009



Liebe Freunde des Kegelsports,

wir möchten Euch hiermit zum 11. Turnier um den W+W-Cup einladen.
Folgende Termine stehen zur Verfügung.

Sa. 25.07. / So. 26.07. Sa. 01.08. / So. 02.08. Sa. 08.08 / So. 09.08.
Sa. 15.08. Dieter Edam Auswahlmannschaft zu Gunsten von Manuel!
Sa. 22.08. / So. 23.08. Sa. 29.08. / So. 30.08.

Startzeiten sind an allen Tagen 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr
Sonderspielzeiten sind auf Anfrage möglich!

Gültigkeit haben die Regeln des BKBV / DKBC

Es werden folgende Kategorien ausgespielt:

Damen 2 Kategorien: Bundesligen und Verbandsliga sowie unterhalb Verbandsliga 100 Wurf.
Herren 3 Kategorien: Bundesligen und Verbandsliga sowie unterhalb Verbandsliga 200 Wurf.
Unterhalb Verbandsliga mit 100 Wurf.

Die Startgebühren betragen 15.-€ je 100 Wurf-Mannschaft und 30.-€ je 200 Wurf-Mannschaft.

Als Preise haben wir für die 3 Erstplatzierten Mannschaften Urkunden und Preisgelder.
Die Platzierten bei den Damen und Herren 100 Wurf erhalten, 75.-, 50.- und 25.- Euro.
Die Platzierten Herren 200 Wurf erhalten, 150.-, 100.- und 75.- Euro.

Schickt Eure Anmeldung oder Anfragen bitte an seitz.harald@googlemail.com oder
Tel. 07247/946611.

Mit sportlichen Grüßen

Harald Seitz